

# Hausmeister zum Ritter geschlagen

**KARNEVAL** Die Musketiere luden zur Gala-Sitzung in die Stadthalle ein.

Von Wassiliki Lika

**Hilden.** Fröhliches Gelächter füllte am Freitagabend die Stadthalle. In der fünften Jahreszeit ist das nicht ungewöhnlich. Überall tummeln sich Narren und verbreiten gute Laune im trüben Wetter – auch am Freitag. Die Musketiere hatten zur Galasitzung eingeladen. Mit viel Musik, Tanz und Spaß führte der Elferrat durch den Abend. Das Publikum machte es den Karnevalisten leicht: Die gut 500 Narren und Närrinnen schunkelten von Anfang an bestens gelaunt mit.

Wenn Büttenreden, Musik und Tanzdarbietungen die Narren erfreuen, sind sie natürlich dabei: Seine Tollität Prinz Hildanus Markus I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Hildania Simone I. samt Hofstaat. Zu Ehren der Prinzessin tanzten die HKM-Boys, oder – wie Präsident Gerd Weidmann sie ankündigte – „die schönsten Männer Hildens!“

## Bereits zum 13. Mal verliehen die Musketiere ihren Itterlitter

Trotz dieser Gala-Einlage war die Verleihung des Itterlitters der Höhepunkt des Abends. Bereits zum 13. Mal wurde der Orden (eine Flasche Bärwurz, eine Kommitteemütze und ein Orden der Gesellschaft) vergeben. Jean Pütz, Ordensträger aus dem Jahr 2006, war wieder mit von der Partie.



**Prinzengruß:** Seine Tollität Prinz Hildanus Markus I. heißt den neuen Itterlitter-Träger Tom Gerhardt in Hilden willkommen.

Foto: Dirk Thomé

Zum Ritter geschlagen wurde in diesem Jahr der Schauspieler und Komiker Tom Gerhardt.

Der gebürtige Kölner nahm den Orden in seiner wohl bekanntesten Rolle entgegen: als Hausmeister Krause. Im Altherren-Hut und grauen Kittel bedankte er sich und freute sich, „dass der gute Itterlitter endlich in meine Hände gefallen ist.“ Die Laudatio auf den 52-Jährigen hielt die Preisträgerin des vergangenen Jahres, Kabarettistin Anka Zink. Sie heizte das Publikum mit

ihrer witzigen Lobrede noch einmal richtig an und preiste Tom Gerhardt vor allem „für seine Fähigkeit, uns an Dinge zu erinnern, die wir längst vergessen haben: Zum Beispiel den Dackel oder den Mann in Arbeitskleidung.“ Damit spielte sie auf die verschiedenen Rollen an, in die Tom Gerhardt im Laufe seiner Karriere geschlüpft ist. Der neue Itterlitter-Ritter zeigte sich jedenfalls gerührt und versicherte dem Publikum, er werde Hilden „immer verbunden bleiben.“